

Wetter

Heute nochmals sehr sonniges und warmes Fröhsommerwetter mit Höchsttemperaturen bis 24 °C. Morgen am Dienstag bis in den Nachmittag hinein noch föhnig aber trocken. Gegen Abend zunehmende Bewölkung und erste gewittrige Schauer. Am Mittwoch bewölkt mit gewittrigen Schauern (8 -11 mm). Ab Donnerstag wieder freundlicher.

Vegetationsstand

In späten Lagen und dort besonders bei stark blühenden Anlagen noch letzte Blüten am 1jährigen Holz. Ansonsten ist die Blüte vorüber und das Fruchtwachstum hat eingesetzt. Je nach Sorte messen nun die jungen Früchte im Durchschnitt am mehrjährigen Holz zwischen 6 -8 mm. Einzelne Sorten Jonagold, Kanzi u.a. auch schon knapp 10 mm.

Fruchtansatz

In unserer Region ist der Fruchtansatz (Primäransatz) bisher recht stark. Bei den fruchtbaren Sorten stehen häufig alle 6 -7 Früchte am Fruchtstand. Frostschäden sind bis auf die Königsblüte die bereits abgestossen wurden oder bereits gar nicht aufgeblüht sind kaum nennenswert vorhanden. Teilweise findet man aber je nach Gebiet und Sorte krumme Stiele die sich zu Frostzungen auswachsen werden.

Schorf – Mehltau- Kelchfäule

Mit den gemeldeten Niederschlägen von morgen Abend und Mittwoch erwarten wir hier am See nochmals eine wichtige bzw. starke Primärinfektion beim Schorf. Aufgrund der trockenen Witterung sind bisher nur ein geringer Anteil der Ascosporen ausgeschleudert worden. Besonders in den Anlagen wo noch altes Falllaub liegt und im Vorjahr Befall vorhanden war kann diese erwartete Infektion die bisher stärkste in dieser Saison werden. Die stark zugenommene Blattmasse seit der letzten Vorlage macht diese Infektion besonders kritisch. Teilweise wurde zu den durchgeführten Regalis/Kudos-Behandlungen ein Schorfmittel zugesetzt. Wo dies nicht der Fall ist kommt es jetzt auf eine besonders genaue und sorgfältige Applikation des Fungizids an um möglichst alle Blätter mit Belag zu belegen. Wir raten ihnen jetzt daher auch zu einer starken Belagsvorlage mit Delan/Captan plus Belanty oder Sercadis plus phosphorige Säure.

Empfehlung: Heute oder morgen Vormittag sollte unbedingt eine saubere Belagsvorlage erfolgen mit:

Delan 0,25 kg/mKh plus Sercadis 0,1 l/mKh oder Belanty 1,3 l/10.00 m² (ca. 2,0 l/ha) oder Flint 0,05 kg/mKh falls in Strategie plus Basfoliar SL mit 0,7 l/mKh.

Soweit noch nicht erfolgt kann zusätzlich bei der Sorten Gala der Zusatz von Geoxe 0,15 kg/mKh jetzt kurz nach der Blüte (nicht mit Sercadis oder Belanty mischen – Blattschäden !!) zur Verhinderung von Kelchfäuleinfektionen erfolgen.

Zusätze: Algendünger oder Harnstoff 2 – 4 l/ha. Zur Verminderung einer Fruchtberostung GA 4/7 z.B. GibbPlus mit 0,25 l/mKh oder alternativ auch mit Promalin 0,05 -0,1 l/mKh gearbeitet werden (siehe unten)!

Einsatz von Movento SC bei Birnen

Wir empfehlen ihnen in dieser Woche sobald es die Witterung erlaubt den Einsatz von Movento SC (§53) vorzunehmen. Die Eiablage der ersten Sommergeneration hat bereits begonnen. Je nach Befallsdruck findet man aber auch noch alle Larvenstadien der überwinternden Generation. Movento SC benötigt einige Tage bis die Wirkung einsetzt. Neben den BBS kommt es jetzt aber auch auf die Regulierung der Mehligen Birnblattlaus an die nun ebenfalls langsam aufwandert und Kolonien mit eingerollten Blättern bildet.

Empfehlung: Im Laufe dieser Woche bzw. heute zusammen mit der Fungizidvorlage sollte der Einsatz von Movento SC mit 0,7 l/mKH (ca. 2 l/ha) erfolgen. Wo auf Movento verzichtet wird empfehlen wir den Zusatz von Teppeki mit 70 g/mKh gegen die Mehliges Birnblattlaus;

Achtung: In einzelnen Anlagen findet man jetzt bereits sehr viel Honigtau durch die Larven des Gemeinen BBS. Hier kann es jetzt vor dem Regen sinnvoll sein mit Neutralseife (5 kg/ha) oder durch Kumar mit 1,3 kg/mKh anzulösen. Der erwartete Regen spült den Honigtau dann ab. Dabei ist eine gute Benetzung wichtig (mind. 600 l/ha Wasser)

Ausdünnung mit NAA

Nutzen Sie in dieser Woche die feuchte Witterung bzw. Blattnässe für die Ausdünnung mit NAA. Die Fruchtgröße (6 -10 mm) bietet sich nun dafür an.

Der Wirkstoff Naphtylelessigsäure gehört zur Gruppe der synthetischen Auxine. Sie können neben der Fruchtausdünnung auch zur Minderung des Vorerntefruchtfalls eingesetzt werden. Als mögliche Wirkmechanismen gelten beispielsweise das Absterben der Samen/Verringerung der Samenfunktion, durch Auxin hervorgerufene Ethylenbildung oder ein durch die Anwendung entstehender Assimilatmangel.

Einsatzfenster:

- 6 - 12 mm Fruchtgröße der Zentralfrüchte am mehrjährigen Holz;
- Bei Sorten die anfällig sind für Pygmäenfrüchte (Fuji, Elstar): nicht zu spät behandeln → nicht nach 10mm Fruchtgröße, besser bei 6 – 8 mm; kein Einsatz bei Temperaturen über 25°C ; nicht bei sehr schwach wachsenden Beständen, ggf. auf Brevis ausweichen
- Mit mindestens 300-500l Wasser/ha/mKh ausbringen → **lange Antrocknungszeit wichtig!**
- Wetter: warmes, wüchsiges Wetter; Mindesttemperatur >15°C, optimal 18 - 22°C; Hohe Luftfeuchte bei mind. 70%, bedeckter Himmel →früh morgens oder abends spritzen

Aufwandmenge:

Die Aufwandmenge ist zu beiden Einsatzzeitpunkten gleich, je nach Sorte, Behangdichte, Anlagealter und Wüchsigkeit. Die sortenabhängige Aufwandmenge von Fixor:

- 37,5 ml/ha/mKh: Jazz, Granny, Jonagold, Boskoop, Pinova
- 50 ml/ha/mKh: Elstar, Gala, RubINETTE, Kanzi, Golden, Braeburn, Cameo u.a.
-

Wirkungsgrad bei der Ausdünnung und Kombination mit BA:

NAA-Einzelanwendungen zum frühen Termin entwickeln in der Regel einen Wirkungsgrad bis 20 %. Bei einer Kombination mit 6-BA-Produkten bei der zweiten Anwendung (10-12 mm) werden Wirkungsgrade bei günstigen Witterungsbedingungen von ca. 30% erreicht.

Vorsicht mit NAA in Junganlagen (bis 3. Standjahr), starkwüchsige Anlagen, schlecht befruchtete Bestände und der untere Kronenbereich.

Teilflächenbehandlungen der oberen Baumhälfte sind möglich und bieten sich vorallem bei hohen Baumformen an. Ebenfalls liegen gute Erfahrungen mit der Behandlung nur in der Südseite bei Ost-West gepflanzten Parzelle an.

NAA fördert nicht die Fruchtgröße →bei kleinfrüchtigen Sorten bieten sich Kombination mit BA an!

Produktübersicht:

Produkt	Fixor 100 SL, Proagro NAA SL	Monex
Wirkstoffgehalt	100 g/l	10 g/kg
Apfel-Fruchtausdünnung	0,05 l/ha/mKh	1,5 kg/ha

Spinnmilben

Der Termin zur Bekämpfung der Roten Spinne mit Kanemite ist nun vorüber, da erste Sommereier gefunden wurden. Alternativ kann bei hohem Befallsdruck nun nach der Blüte mit Milbeknock gearbeitet werden. Vorsicht bei den Sorten Kanzi, Braeburn, Fräulein falls bereits davor oder danach mit Captan gearbeitet wurde. Hier kann es zu Blattfall kommen. Deshalb bleibt bei diesen Sorten weiterhin die Empfehlung bis Anfang Juni auf Captan zu verzichten!“
vorhanden Milben mit Kanemite bzw. Milbenknock durchzuführen.

Empfehlung: Wo jetzt Spinnmilben auf den jungen Blättchen entdeckt werden bzw. wo kein Öl eingesetzt wurde kann in dieser Woche bei stabilem Wetter mit Milbeknock 0,625 l/mKh eingesetzt werden. Dabei auf gute Benetzung achten (ca. 500 l/ha Wasser)

Schwarze Kirschenlaus

Bei Kontrollen findet man nun vermehrt erste kleine Kolonien der Schwarzen Kirschenlaus. Soweit noch kein Lausmittel zum Einsatz kam sollte dies jetzt umgehend mit Mospilan erfolgen.

Empfehlung: Gegen die Schwarze Kirschenlaus mit Nebenwirkung auf Kirschkernstecher und Frostspanner Mospilan mit 0,125 l/mKh.

Bitte beachten, falls Mospilan zusammen mit Score ausgebracht wird ist die Mischung bienengefährlich !!

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger